

Niederschrift

über die 52. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **16.01.2020**, 17:03 Uhr - 20:09 Uhr,
Haus der Begegnung Albachten, Hohe Geist 8, 48163 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Thomas Bartelt, Peter Hamann, Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Thomas Lilge,
Nils Schappler, Markus von Diepenbroick-Grüter, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion:

Stephan Brinktrine, Ute Hagemann, Udo Junge, Elke Kraut-Kleinschmidt, Beate Kretzschmar,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Kai Bleker, Karina Kuschewski, Anke Pallas, Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP:

Peter Koch-Tölken,

Vertreterin des Jugendrates:

Anna Laura Lavia (bis 19:37 Uhr - TOP 6.5.),

von der Verwaltung:

Andreas Kurz (zu TOP 6.2., 6.3., 6.4., 6.5.), Stefanie Remmers, Gerhard Rüller (zu TOP 8.2.),
Ann-Kathrin Tassemeier (zu TOP 8.2.),

für die Schriftführung:

Ursula Vennemann,

Gäste:

Herr Andreas Benesch (UKM)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|----------------------------------|---|
| | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder der Bezirksvertretung |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen gemäß § 24 GO NRW |
| <u>V/1236/2019</u>
I | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Anliegen des Jugendrates |
| | 5. Anfragen |
| | 6. Berichte |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
III | 6.1. Vorstellung des Konversionsmanagers |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
III | 6.2. Neues medizinisches Zentrum des UKM an der Albert-Schweitzer-Straße |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
III | 6.3. Erweiterung der Bundesfinanzschule am Gescherweg |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
III | 6.4. Wohnprojekt der Wohn- und Stadtbau GmbH am Gescherweg |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
III | 6.5. Umstrukturierung der ehemaligen Wartburgschule an der Von-Esmarch-Straße |
| <u>V/1208/2019</u>
III | 6.6. Zukunftswerkstatt Albachten |
| <u>V/0929/2019</u>
III | 6.7. LSA Weseler Straße / Boeselagerstraße
Linkseinbiegerseparierung |
| <u>V/1177/2019</u>
III | 6.8. Beantragung und Bewilligung von Zuwendungsmaßnahmen im Amt für Mobilität und Tiefbau für Straßenbau- und Mobilitätsmaßnahmen |
| | 7. Entscheidungen |
| <u>V/1174/2019</u>
V | 7.1. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk 7
Münster-Nienberge |

8. Anhörungen

- V/0710/2019
III
- 8.1. Vorhabenbezogene 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 227: Nienberge-Ortskern im Bereich des evangelischen Gemeindezentrums [Neubau Gemeindezentrum und Wohnen] Beschluss zur Änderung
- V/1200/2019
III
- 8.2. Veloroute Münster-Nottuln: Routenführung Planungsbeschluss
- V/1182/2019
III
- 8.3. Fahrplanmaßnahmen 2020 der Stadtwerke Münster GmbH
- A-W/0037/2017
I
- 8.3.1. Engstelle Westenkamp: Verkehrssicherheit verbessern, Schäden vermeiden – Antrag CDU-Fraktion A-W/0009/2017 vom 13.02.2017 und Antwort der Verwaltung vom 08.03.2017 Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2017
- V/1187/2019
IV
- 8.4. Errichtungsbeschluss: Neubau einer 5-Gruppen-Kindertageseinrichtung auf dem Gelände der ehemaligen Oxford-Kaserne im Stadtteil Gievenbeck [NRW.URBAN]
- V/0002/2020
IV
- 8.5. Baumaßnahmen von Münsteraner Sportvereinen hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn
- ## 9. Neue Anregungen/Anträge
- A-W/0024/2019
I
- 9.1. Beleuchtung für den Fuß- und Radweg durch den Grünen Finger zwischen Dieckmannstraße und Gievenbecker Reihe
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.12.2019
- A-W/0002/2020
I
- 9.2. Appelbreistiege radverkehrsfreundlicher gestalten
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 25.12.2019
- A-W/0003/2020
I
- 9.3. Schleichwege an den Rastanlagen Münsterland-Ost und -West schließen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 31.12.2019
- ## 10. Stellungnahmen zu eingebrachten Anregungen/Anträgen
- A-W/0007/2017
I
- 10.1. Fahrbahnmarkierung Dingbängerweg / Rohrbusch
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.01.2017
- ## 11. Verschiedenes

Herr Bezirksbürgermeister Brinktrine eröffnete um 17:02 Uhr die 52. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Brinktrine begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West, die Vertreterin des Jugendrates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Herr Brinktrine bat, die Vorlage V/1200/2019 – Veloroute Münster-Nottuln: Routenführung – vorzuziehen und nach TOP 6.5. zu beraten. Hierüber bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Brinktrine bat Frau Hagemann in die Mitte und verpflichtete sie als neues Mitglied der Bezirksvertretung Münster-West. **Frau Hagemann** sprach die folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung Münster-West nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Herr Brinktrine begrüßte Frau Hagemann als neues Mitglied im Kreis der Mitglieder in der Bezirksvertretung Münster-West und wünschte ihr bei ihrer Tätigkeit viel Freude.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Remmers gab bekannt, dass

- am 28.01.2020 um 18:00 Uhr in der ehemaligen Wartburgschule eine Bürgeranhörung zum Bebauungsplan Von-Esmarch-Straße/Fliednerstraße stattfinden werde.
- ein Schreiben des Vermessungs- und Katasteramtes zur Benennung eines Weges nach Rudolf-Breilmann an die Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertreter versandt worden sei.
- ein Flyer zur Aktion „Sauberes Münster“ an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West versandt worden sei.
- nach Information des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien Anna-Laura Lavia vom Jugendrat als Nachfolgerin von Peter Dreckhoff für den Bezirksvertretung Münster-West gewählt worden sei. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West begrüßten Anna-Laura zur heutigen Sitzung.
- ein Dankschreiben der Siedlergemeinschaft Gievenbeck 1933 e. V. zum gewährten Zuschuss an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West versandt worden sei.
- von der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL der Antrag A-W/0004/2020 – Bessere Anbindung der Kita Nottulner Landweg an den ÖPNV – eingegangen sei. Der Antrag werde formell in der nächsten Sitzung beraten.
- von der CDU-Fraktion der Antrag A-W/0005/2020 – „Dingbängerweg als Schwamm“ - eingegangen sei. Der Antrag werde formell in der nächsten Sitzung beraten.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 GO NRW****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/1236/2019****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Frau Remmers berichtete, dass auf die Bitte zu einem gemeinsamen Gespräch mit dem Oberbürgermeister zur Anregung 2019-00026 – Planfeststellung BAB 1 – eine Antwort des Oberbürgermeisters eingegangen sei, nach der man sich an Herrn Grimm – Leiter des Amtes für Mobilität und Tiefbau – wenden solle.

Frau Pallas zeigte sich mit der Antwort unzufrieden und bat hier noch einmal nachzufassen.

Herr Brinktrine erklärte, dass er noch einmal persönlich den Kontakt zum Oberbürgermeister in dieser Angelegenheit suchen wolle.

Herr Hamann erklärte, dass die CDU-Fraktion die Anregung zur Buslinie 22 unterstützen würde.

Sodann nahm die Bezirksvertretung Münster-West zur Kenntnis:

Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2019-00280	Es wird gebeten zu prüfen, ob die Buslinien 1 und 20 ihre Route in Roxel tauschen können und die Linie 1 über den Nottulner Landweg den Bahnhof Roxel anfahren kann.	Verwaltung zur Vorprüfung
2019-00281	Es wird angeregt zu prüfen, ob die Buslinie 22 als Zielhaltestelle Haus Mariengrund anfahren kann, sodass das Wohngebiet am Weitkampweg/Nünningweg davon profitiert.	Verwaltung zur Vorprüfung

Die Anregungen wurden sowohl an die Bezirksvertretung Münster-West als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und werden den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 12.02.2020 bekannt gegeben.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anliegen des Jugendrates**

Es lagen keine Anregungen des Jugendrates vor.

Punkt 5 der Tagesordnung	Anfragen
---------------------------------	-----------------

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 6 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung Mündlicher Bericht	Vorstellung des Konversionsmanagers
--	--

Der Tagesordnungspunkt entfiel, da Herr Aumann verhindert war.

Punkt 6.2 der Tagesordnung Mündlicher Bericht	Neues medizinisches Zentrum des UKM an der Albert-Schweitzer-Straße
--	--

Herr Benesch, Architekt des Universitätsklinikum, stellte anhand einer PowerPoint Präsentation das neue medizinische Zentrum vor.

Im neuen Zentralklinikum würden die Dermatologie, das Zentralklinikum, der HNO-Bereich und die Chirurgie zusammen geführt. Die Erweiterung des Zentralklinikums erfolge in Richtung Albert-Schweitzer-Straße. Der Bettenturm erhalte einen direkten Zugang zu dem Neubau. Hierdurch sei eine Änderung des Bebauungsplanes nötig.

Herr Benesch beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West insbesondere zur Veloroute über das Klinikgelände und erklärte, dass die Domagkstraße zur Fahrradstraße geändert werden solle.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West nahmen den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.3 der Tagesordnung Mündlicher Bericht	Erweiterung der Bundesfinanzschule am Gescherweg
--	---

Herr Kurz stellte anhand einer PowerPoint Präsentation die Erweiterung der Bundesfinanzschule vor. Der Anbau erfolge an allen Gebäudeteilen in alle Richtungen. Bei der Bundesfinanzschule handele es sich um einen Internatsbetrieb, bei dem zurzeit 780 Studierende unterrichtet würden. In diesem Jahr soll der Lehrbetrieb um 480 Studierende erhöht werden. Da die Stellplätze für die Studierenden auf dem eigenen Gelände zur Verfügung gestellt werden, ist angedacht, aus dem bisherigen Parkplatz ein 2-geschossiges Parkdeck zu errichten. Für die Bauphase werden die Stellplätze in den Norden des Grundstücks verlegt. Der Stellplatzschlüssel betrage 0,7 Stellplätze pro Studierenden. **Herr Kurz** teilte mit, dass schon vor Fertigstellung einer baulichen Erweiterung der Bestandsgebäude eine Erhöhung der Studierendenzahlen erfolgen werde. Aus diesem Grund sollen in der Übergangszeit auch Containerlösungen angeboten werden.

Frau Kuschewski wies auf die Krötenwanderung aus dem Wald zu dem Teich im Frühjahr hin. Jedes Jahr würden Freiwillige mit Krötenzäunen die Wanderung der Amphibien sichern. Die Kröten könnten dann vermutlich eine so breite verdichtete Fläche – wie es für die provisorischen Parkplätze vorgesehen sei – nicht überqueren.

Frau Pallas, Herr Bleker, Herr Junge und Frau Kretzschmar sprachen sich für eine höhere Förderung des ÖPNV, wie Semestertickets für die Studierenden und bessere Anbindung aus.

Herr Hinzmann erkundigte sich nach der Baustellenzufahrt.

Herr Kurz kündigte zu diesem Bauprojekt eine Bürgerinformationsveranstaltung an.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West nahmen den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.4 der Tagesordnung	Wohnprojekt der Wohn- und Stadtbau GmbH am
Mündlicher Bericht	Gescherweg

Herr Kurz stellte anhand einer PowerPoint Präsentation das Bauprojekt am Gescherweg vor, bei dem 60 % geförderter Wohnungsbau entstehen soll. Die Wohnhäuser sollen 4-geschossig errichtet werden; ein Jugendtreff, das MuM und eine Optionsfläche für eine 3-zügige Kita sollen ebenfalls am Standort entstehen. Unter den Wohngebäuden werden Tiefgaragen entstehen, während die Flachdächer begrünt würden.

Es soll noch in diesem Jahr ein vorhabenbezogener Bebauungsplan vorgelegt werden.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West nahmen den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.5 der Tagesordnung	Umstrukturierung der ehemaligen Wartburgschule
Mündlicher Bericht	an der Von-Esmarch-Straße

Herr Kurz stellte anhand einer PowerPoint Präsentation das Projekt vor. Es lägen einschränkende Rahmenbedingungen vor, da es sich bei der ehemaligen Wartburgschule um denkmalgeschützte Bereiche handele. Es sollen auf dem Grundstück eine 8-Gruppen-Kita, ein Café und ca. 30 Wohneinheiten entstehen. In der ehemaligen Sporthalle im Obergeschoss entstehe ein Lebensmittelmarkt und im Erdgeschoss die Parkflächen.

Herr Kurz teilte mit, dass am 28.01.2020 um 18:00 Uhr in der Aula der ehemaligen Wartburgschule eine Bürgeranhörung hierzu stattfinden werde.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West nahmen den Bericht zur Kenntnis.

Herr Wolfgarten erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zum Neubaugebiet in Albachten-Ost. Er habe von einem Bürger aus Albachten Informationen zum Hochwasserschutz erhalten, nicht aber von der Verwaltung.

Herr Kurz kündigte die Informationen zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West im Februar 2020 an.

An dieser Stelle wurde wie zu Beginn der Sitzung festgelegt,

Punkt 8 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 8.2 der Tagesordnung
V/1200/2019****Veloroute Münster-Nottuln: Routenführung
Planungsbeschluss**

behandelt.

Frau Tassemeier stellte anhand einer PowerPoint Präsentation die Velouroute abschnittsweise vor.

Beim Gebiet A wurden die 4 verschiedenen Routenführungen vorgestellt.

Herr Lilge wies auf eine unterschiedliche Anzahl von Haltepunkten bei den Routenführungen bei den unterschiedlichen Fahrtrichtungen hin.

Herr Wolfgarten gab für die CDU-Fraktion nachfolgende Protokollnotiz ab:

„Wir regen die Überprüfung der Bewertungskriterien der geplanten Veloroute 3 des Gebietes A (Gerichtsstraße, Hüfferstraße, Waldeyerstraße, Schmeddingstraße, Roxeler Straße) an.“

Herr Hamann stellte die Erreichbarkeit von Anliegern auf einigen Teilen der Veloroute in Frage. **Herr Rüller** erklärte, dass auf Velorouten auch KFZ-Verkehr erlaubt sei.

Herr von Diepenbroick-Grüter erkundigte sich nach einer Streckenführung über den Sportplatz Sentruper Höhe und einer Unterführung am Aasee. **Herr Rüller** erklärte, dass diese Streckenführung für die Veloroute nach Nottuln ein zu großer Umweg sei, aber für die Veloroute Senden-Münster in der Form angedacht sei.

Herr Wolfgarten bat, bei den Bewertungskriterien die Zeitangabe durch eine Minutenzahl zu ergänzen.

Beim Gebiet B wurden die 4 verschiedenen Routenführungen vorgestellt.

Frau Kretzschmar stellte für die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

„Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Dem Verlauf der Veloroute über den Stadtteil Roxel wird im Hinblick auf den Bereich A zugestimmt. Der Führung des Radwegs im Bereich C ab Dingbängerweg stadtauswärts wird zugestimmt.

Im Bereich B und C zwischen Schmeddingstraße und Dingbängerweg wird die Route nördlich und südlich der Roxeler Straße als 1-Richtungs-Radweg gebaut (Route 3 oder 4).“

Herr Bleker stellte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL folgenden Änderungsantrag:

„I. Sachentscheidung:

1. Dem Verlauf der Veloroute Münster-Nottuln über den Stadtteil Roxel wird auf der Grundlage des Prüfergebnisses vom Dezember 2019 (Anlage 1 und 2) für die Bereiche A und C zugestimmt.
2. Für den Bereich B wird die Route 3 (Südseite Roxeler Straße) für die stadregionale Veloroute umgesetzt. Zusätzlich und in planerischer Abstimmung mit der stadregionalen Veloroute wird die Route 2 zw. Ramertsweg und Schmeddingstraße (Nordseite Roxeler Straße) als lokale Rad- und Fußwegeverbindung zur Erschließung des Oxford-Quartiers ausgebaut.

3. Seitens der Verwaltung wird in der Vorlage dargestellt, dass mit dem Ausbau der Route 3 viele Bäume entfallen. Dies kann und soll durch geeignete bauliche Maßnahmen, z.B. ein Verschwenken der Straße, vermieden werden, um den Eingriff in die Natur soweit als möglich zu begrenzen und eine attraktive (im Sommer beschattete) Streckenführung zu erhalten.“

Frau Tassemeier und **Herr Rüller** erklärten ausführlich, warum aus Sicht der Verwaltung die Radwegführung südlich der Roxeler Straße nicht realisierbar sei.

Herr Hamann erkundigte sich, für welche Anzahl von Radfahrern die Veloroute geplant werde.

Herr Rüller erklärte, es sei das Ziel der Verwaltung mehr Radfahrer auf die Straßen zu bekommen und gleichzeitig die Anzahl der Autofahrer zu verringern. Eine konkrete Prognose gebe es hingegen nicht.

Beim Gebiet C wurden die 2 alternativen Routenführungen vorgestellt.

Herr Rüller erklärte, dass die Veloroute Münster-Nottuln und Münster-Havixbeck durch Roxel verlaufen würden. Sobald die Nordumgehung vorhanden sei, dürfte es eine bessere Situation für den Autoverkehr und den Radverkehr geben.

Frau Kretzschmar schlug vor, den Nottulner Landweg/Rohrbusch zu ertüchtigen, um dort die Route entlangzuführen.

Herr Junge erkundigte sich nach einer Brücke für Fußgänger und Radfahrer in Verlängerung des Nottulner Landweges über die Autobahn zur Alten Landstraße. Er widersprach der Ansicht der Verwaltung, dass die Brücke aus Platzgründen nicht gebaut werden könne. Durch die Brücke würde der südöstliche Teil Roxels besser an den öffentlichen Nahverkehr angebunden.

Herr Schappler wies darauf hin, dass die Vorlage einen kurzen Vorlauf gehabt habe und dies angesichts des Umfangs und der Komplexität des Themas unglücklich sei. Zudem hielt er die Durchführung der Veloroute durch den Ortskern Roxels über die Pantaleonstraße für nicht vorstellbar.

Herr Bleker beantragte eine kurze Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wurde um 19:27 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung um 19:35 Uhr ließ **Herr Brinktrine** zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL abstimmen. Der Antrag wurde mit 9 Ja-Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 9 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Herr Koch-Tölken) bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Danach ließ **Herr Brinktrine** über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen. Der Antrag wurde mit 9 Ja-Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 9 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Herr Koch-Tölken) bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-West mit 9 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Herr Koch-Tölken) und 9 Nein-Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei Stimmengleichheit dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen die Ablehnung der Vorlage zu empfehlen.

Dann wurde in der Reihenfolge der Tagesordnung weiterverfahren.

Punkt 6.6 der Tagesordnung **Zukunftswerkstatt Albachten**
V/1208/2019

Frau Hagemann begrüßte das Verfahren und bedankte sich bei der Verwaltung für die Arbeit.

Frau Remmers teilte mit, dass seit Oktober für den Stadtteil Albachten Frau Anne Drößler Stadteilkümmern sei, die Kontaktdaten werde sie im Nachgang zur Sitzung bekanntgeben.

Sodann nahm die Bezirksvertretung Münster-West den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.7 der Tagesordnung **LSA Weseler Straße / Boeselagerstraße**
V/0929/2019 **Linkseinbiegerseparierung**

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.8 der Tagesordnung **Beantragung und Bewilligung von Zuwendungs-**
V/1177/2019 **maßnahmen im Amt für Mobilität und Tiefbau**
für Straßenbau- und Mobilitätsmaßnahmen

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung **Entscheidungen**

Punkt 7.1 der Tagesordnung **Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk 7**
V/1174/2019 **Münster-Nienberge**

Frau Remmers erläuterte das Abstimmungsverfahren.

Frau von Schoenebeck beantragte geheime Wahl.

Für **Frau Szymanski** wurden graue Stimmzettel an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West verteilt. Die Stimmzettel wurden in die Wahlurne gelegt.

Für **Herrn Sleimann** wurden blaue Stimmzettel an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West verteilt. Die Stimmzettel wurden in die Wahlurne gelegt.

Herr Bartelt und **Herr Schappler** zählten als jüngste Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West die Stimmen aus.

Herr Brinktrine teilte folgendes Ergebnis mit:

Frau Szymanski	17 Ja-Stimmen (Frau Pallas war bei der Stimmabgabe abwesend)
Herr Sleimann	2 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen

Frau Szymanski wurde als Schiedsperson für den Bezirk 7 Münster-Nienberge gewählt.

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig die so geänderte Vorlage:

„I. Sachentscheidung:

Als Schiedsperson für den Bezirk 7 Münster-Nienberge wird gewählt

Frau Agnes Szymanski
58 Jahre alt

Die Bewerberin hat ihren Wohnsitz im Bezirk Münster-Nienberge.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

Punkt 8 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 8.1 der Tagesordnung V/0710/2019

Vorhabenbezogene 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 227: Nienberge-Ortskern im Bereich des evangelischen Gemeindezentrums [Neubau Gemeindezentrum und Wohnen] Beschluss zur Änderung

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 227: Nienberge – Ortskern ist gemäß §§ 2 Abs. 1 und 1 Abs. 8 i. V. m. §§ 12 und 13a Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich des evangelischen Gemeindezentrums zu ändern (vorhabenbezogene 4. Änderung).

Innerhalb des Änderungsbereichs liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Nienberge,
Flur 8, Teil des Flurstücks 677,
Flur 10, Flurstücke 1375, 1376, Teile der Flurstücke 499, 1539, 1552.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Beschluss zur Änderung des Bebauungsplans entstehen der Stadt Münster keine Kosten.“

Punkt 8.3 der Tagesordnung V/1182/2019

Fahrplanmaßnahmen 2020 der Stadtwerke Münster GmbH

Herr Wolfgarten stellte für die CDU-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

„Punkt 5. der Vorlage wird **wie folgt geändert**:

1. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht zur Neuordnung des ÖPNV-Angebotes in Mecklenbeck (Linie 10 und Linie 20) zur Kenntnis und beschließt die Fortführung des Verkehrsversuches bis zum Fahrplanwechsel 2021.
2. Im Rahmen der Auswertung des Verkehrsversuchs im Herbst 2020 ist auch eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.
3. Im Hinblick auf die endgültige Entscheidung über das ÖPNV-Angebot in Mecklenbeck ist zur Bewertung der möglichen Linienvarianten darzulegen:
 - inwieweit die derzeit noch provisorischen Bushaltestellen am Dingbängerweg mit Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten ausgestattet und barrierefrei ausgestaltet werden können.
 - wie die Engstelle am Westenkamp bei einer Rückkehr zur alten Linienführung entschärft werden kann.
 - und wie die Bahn-Haltestelle und Mecklenbeck-Süd bei Fertigstellung der Verlegung der neuen Heroldstraße (im Jahre 2021) angebunden werden können.

Punkt 8. der Vorlage wird wie folgt geändert:

Der Antrag der CDU-Fraktion A-W/0037/2017 ... ist **vorerst erledigt bis zur finalen Entscheidung über eine vollständige oder teilweise Rückverlegung der Buslinie.**“

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig den Änderungsantrag.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-West einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster beschließt die in der Anlage dargestellten und erläuterten Fahrplanmaßnahmen als Anpassung des im 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster beschlossenen Angebotes. Im Einzelnen sind dies:
 - 1.1. Linie 2: Oderstraße / Pötterhoek
 - 1.2. Linie 18: Hansa-Business-Park / Wolbeck Windmühle
 - 1.3. Linie 17: Bedienung am Wochenende
2. Die Stadtwerke Münster GmbH wird beauftragt, die Maßnahmen zu evaluieren und dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen nach einem Jahr einen Erfahrungsbericht vorzulegen.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Umsetzung der Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 20. April 2020 erfolgt.
4. Der Rat beschließt die Anpassung der im bestehenden Öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA) festgelegten Ergebnislinie um den Betrag von plus 345.000 € jährlich.
5. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht zur Neuordnung des ÖPNV-Angebotes in Mecklenbeck (Linie 10 und Linie 20) zur Kenntnis und beschließt die Fortführung des Verkehrsversuches bis zum Fahrplanwechsel 2021.

Im Rahmen der Auswertung des Verkehrsversuchs im Herbst 2020 ist auch eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Im Hinblick auf die endgültige Entscheidung über das ÖPNV-Angebot in Mecklenbeck ist zur Bewertung der möglichen Linienvarianten darzulegen:

- inwieweit die derzeit noch provisorischen Bushaltestellen am Dingbängerweg mit Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten ausgestattet und barrierefrei ausgestaltet werden können.
 - wie die Engstelle am Westenkamp bei einer Rückkehr zur alten Linienführung entschärft werden kann.
 - und wie die Bahn-Haltestelle und Mecklenbeck-Süd bei Fertigstellung der Verlegung der neuen Heroldstraße (im Jahre 2021) angebunden werden können.
6. Der Rat der Stadt Münster beauftragt die Stadtwerke Münster GmbH in Abstimmung mit der Verwaltung mit der Überprüfung ggf. Modifizierung des Bedienungsangebotes der Kooperationslinie 7/R72/R73 unter Berücksichtigung einer Verbesserung der Anbindung des Industriegebietes Hansa-Business-Park.
 7. Der Rat der Stadt Münster beauftragt die Stadtwerke Münster GmbH in Abstimmung mit der Verwaltung auf Basis der mit Hilfe des automatischen Fahrgastzählsystem (AFZ) und dokumentierten Fahrgastzuwächse, ein angepasstes und für den Fahrgast transparentes Angebot an zusätzlichen Verstärkerfahrten für das Winterhalbjahr 2020/2021 zu erarbeiten. Das abgestimmte Konzept ist den Gremien zur Befassung und Entscheidung rechtzeitig vorzulegen.
 8. Der Antrag der CDU-Fraktion A-W/0037/2017 in der BV-West vom 18.09.2017 ‚Engstelle Westenkamp: Verkehrssicherheit verbessern, Schäden vermeiden‘ ist vorerst erledigt bis zur finalen Entscheidung über eine vollständige oder teilweise Rückverlegung der Buslinie.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für den städtischen Haushalt ergeben sich auf Grund der unternehmensinternen Finanzierung aus dem Beschluss zum Öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA) grundsätzlich keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen.“

Punkt 8.4 der Tagesordnung V/1187/2019

Errichtungsbeschluss: Neubau einer 5-Gruppen-Kindertageseinrichtung auf dem Gelände der ehemaligen Oxford-Kaserne im Stadtteil Gievenbeck [NRW.URBAN]

Frau Kretzschmar wies auf die vielen bereits gefällten Bäume hin. Sie bedauerte den Wegfall einiger denkmalgeschützten Gebäude.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-West einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. In Abänderung des Beschlusses V/0740/2019/1 des Rates der Stadt Münster vom 09.10.2019 stimmt der Rat der Stadt Münster der Errichtung einer neuen Kindertageseinrichtung mit fünf Gruppen auf dem Gelände der Oxford-Kaserne (Gebäude 23) zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu. Damit entfällt der geplante maßnahmenbedingte Standort außerhalb des Kasernengeländes für zwei Gruppen.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Rahmenstruktur der künftigen Einrichtung folgende Gruppen beinhaltet

- 2 Gruppen für je 20 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren (G1)
- 2 Gruppen für je 10 Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren (G2)
- 1 Gruppe für 20 – 25 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren (G3)

und insgesamt 80 – 85 Plätze umfasst, davon 32 u3-Plätze und 48 – 53 ü3-Plätze.

Die Rahmenstruktur wird mit der Inbetriebnahme jährlich den Bedarfen angepasst.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass dabei bedarfsgerecht, neben dem Angebot einer wöchentlichen Betreuung von 45 Stunden, ebenfalls elterliche Bedarfe nach einer wöchentlichen Betreuung von 25 Stunden und 35 Stunden mit Übermittagsbetreuung (Blocköffnungszeit) flexibel angeboten werden.

Die Inbetriebnahme der Einrichtung wird voraussichtlich im August 2024 erfolgen.

3. Die Kindertageseinrichtung wird von der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH treuhänderisch im Rahmen des Entwicklungsträgervertrages errichtet.
4. Es ist vorgesehen, die Einrichtung von einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe betreiben zu lassen.
Ein Vorschlag für einen geeigneten Betreiber wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme in einem Auswahlverfahren den beteiligten Gremien zur Entscheidung vorgelegt.
5. Es ist vorgesehen, die Einrichtung an einen Träger zu vermieten. Die Miethöhe liegt im Rahmen der gesetzlichen Mietpauschale des KiBiz. Bei Inanspruchnahme einer investiven Förderung des Landes gilt ein entsprechend geminderter Mietzins.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei einer investiven Förderung einer Baumaßnahme durch das Land, der Zuwendungsgeber gegebenenfalls für die Dauer der Zweckbindung der Zuwendung eine Minderung der Miete verlangt.

6. Der Rat nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass die Verwaltung im Rahmen der Trägerausschreibung prüft, ob ein Bedarf besteht, die Kita in das Programm ‚Extrazeit‘ zu integrieren, um so den Eltern die Möglichkeit zu geben, flexible Öffnungszeiten der Kita wahrzunehmen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Investitionskosten in Höhe von 4.530.000 €, darin enthalten sind Baukosten in Höhe von 4.230.000 € und Finanzmittel für die Ersteinrichtung/Ausstattung (d. h. Möbel und Inventar) in Höhe von maximal 60.000 € pro Gruppe; d. h. für diese fünfgruppige Einrichtung insgesamt maximal 300.000 €.

Für den Bau der Einrichtung werden Bundes- oder Landesmittel in Höhe von 2.250.000 € beantragt. Bei Bewilligung reduzieren sich die städtischen Belastungen entsprechend.

Ab dem Jahr 2025 fallen p. a. Betriebskostenzuschüsse in Höhe von rd. 1.286.800 € an (für 2024 anteilig: 532.900 €). Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rd. 514.800 € (für 2024 anteilig: 213.200 €) und Elternbeiträge von voraussichtlich 154.500 € (für 2024 anteilig: 64.000 €) gegenüber.

Diese Ansätze berücksichtigen bereits die im Rahmen des aktuellen Gesetzentwurfs zur KiBiz-Novellierung veröffentlichten, erhöhten Kindpauschalen zuzüglich einer angenommenen Steigerungsrate von 1,5%. Die Kindpauschalen werden jährlich unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kostenentwicklungen angepasst. Die erste Anpassung soll laut Gesetzesentwurf zum Kindergartenjahr 2021/2022 erfolgen und ist in ihrer tatsächlichen Höhe noch nicht bekannt.

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	5190	Kita Oxford S1 (3 Gruppen)			
Zeile	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2024	2.250.000	Inv. Förderung Bund/ Land
		Summe Einzahlungen		2.250.000	
	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2020 2021 2022 2023 2024	100.000 330.000 1.680.000 1.670.000 745.000	Ausstattungs- budget im An- satz enthalten
		Summe Auszahlungen		4.530.000	
Saldo				2.280.000	

Mit dem Haushalt 2020 sind für die Investitionsmaßnahme 5190 ‚Kita Oxford S1 (3 Gruppen)‘ für die Auszahlungen Mittel in Höhe von 3.910.000 € und für die Investitionsmaßnahme 5220 ‚Kita Oxford extern (2 Gruppig)‘ in Höhe von 1.880.000 € beschlossen worden. Das entspricht einem Gesamtbudget von 5.790.000 €. Durch die Zusammenführung der Maßnahmen an einem Kitastandort werden 1.260.000 € eingespart. Den Auszahlungen stehen die ebenfalls im Haushalt eingestellten Einzahlungen in Höhe von 1.350.000 € und 900.000 € gegenüber. Die Finanzierung für die erweiterte Maßnahme erfolgt aus der Investitionsmaßnahme 5190. Zum Haushaltsplanentwurf 2021 werden die Investitionsmaßnahmen 5190 und 5220 zu einer Maßnahme zusammengeführt und der Höhe nach angepasst.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2024 2025ff.	213.200 514.800	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten*
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2024 2025ff.	64.000 154.500	Elternbeiträge (Kita)
Zeile	15	Transferaufwendungen	2024 2025ff.	532.900 1.286.800	Betriebskostenzuschüsse an den Träger

*maximale Zuschüsse in Abhängigkeit von der bedarfsgerechten Rahmenstruktur

Die Höhe der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist von der Einkommenssituation der Eltern abhängig, deren Kinder zukünftig die Kita besuchen werden. Der o. g. Wert ist insoweit Ergebnis einer prognostischen Kalkulation.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2020 veranschlagt bzw. werden in den künftigen Haushaltsplanentwürfen bei der o. g. Produktgruppe angemeldet. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit diesem Beschluss eine haushaltsmäßige Belastung der kommenden Jahre noch vor den eigentlichen Etatberatungen für die Jahre 2021ff. erfolgt.“

Punkt 8.5 der Tagesordnung V/0002/2020	Baumaßnahmen von Münsteraner Sportvereinen hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster genehmigt den folgenden Sportvereinen nach der Sportförderrichtlinie für die geplanten Baumaßnahmen auf den Vereinssportanlagen wie folgt den beantragten ‚förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn‘:

Verein	BV	Maßnahme	Antrag vom	ca. Aufwand	Zuschuss bis zu	Zuschussentscheidung (voraussichtlich)
Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft e.V. Bezirk Münster	Hiltrup	Dachreparatur (Hauptgebäude)	19.12.19	4.700 €	2.350 €	2021
Reit- und Fahrverein Nienberge e. V.	West	Hallenbodenerneuerung	08.08.19	6.700 €	3.350 €	2021
Kanu-Verein Münster 1922 e. V.	Ost	Erneuerung der Steganlage und der Uferbefestigung	28.02.19	5.800 €	2.900 €	2020
Summe				17.200 €	8.600 €	

2. Die Stadt Münster genehmigt den ‚förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn‘ nach Beschlusspunkt 1. unter den folgenden Bedingungen:
 - 2.1 Die Bewilligung des ‚förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginns‘ nach der Sportförderrichtlinie hat keinen Einfluss auf die Beratung und Beschlussfassung der Gremien der Stadt Münster über die von den Sportvereinen beantragten Baukostenzuschüsse.
 - 2.2 Wann und mit welchem Ergebnis die Gremien der Stadt Münster über die von den Sportvereinen beantragte Sportförderung entscheiden werden, ist unabhängig von der Entscheidung zum ‚förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn‘.
 - 2.3 Die Gremien der Stadt Münster verbinden mit ihrer Genehmigung zum ‚förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn‘ den Sportvereinen gegenüber keinen Hinweis auf die Bewertung der Förderanträge.
 - 2.4 Die Sportvereine bemühen sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum, die an anderer Stelle möglichen Förderungen für die Baumaßnahmen zu erhalten.

2.5 Die Sportvereine halten bei der sachgemäßen Durchführung der Baumaßnahmen die einschlägigen Standards und Vorschriften ein und stimmen sich über Abweichungen davon rechtzeitig mit der Stadt Münster ab.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach Ziffer 1. zum ‚förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn‘ weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Beschlusspunkte haben keine finanziellen Auswirkungen.“

Punkt 9 der Tagesordnung

Neue Anregungen/Anträge

Punkt 9.1 der Tagesordnung A-W/0024/2019

**Beleuchtung für den Fuß- und Radweg durch den Grünen Finger zwischen Dieckmannstraße und Gievenbecker Reihe
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.12.2019**

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor.

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0024/2019
vom 01.12.2019

„Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Fuß- und Radweg durch den Grünen Finger zwischen Dieckmannstraße und Gievenbecker Reihe mit Beleuchtung auszustatten.“

Der Antrag wurde eingebracht.

Punkt 9.2 der Tagesordnung A-W/0002/2020

**Appelbreistiege radverkehrsfreundlicher gestalten
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
vom 25.12.2019**

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und SPD-Fraktion lag folgender gemeinsamer Antrag vor.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0002/2020
vom 25.12.2019

„Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Die Rohrrahmensperren an beiden Enden der Appelbreistiege werden so umgestaltet bzw. ersetzt, dass ein Passieren der Sperren mit Lastenfahrrädern und Rädern mit Anhängern komfortabel und zügig möglich ist.“

Der Antrag wurde eingebracht.

**Punkt 9.3 der Tagesordnung
A-W/0003/2020**

**Schleichwege an den Rastanlagen Münsterland-Ost und -West schließen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 31.12.2019**

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und SPD-Fraktion lag folgender gemeinsamer Antrag vor.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0003/2020
vom 31.12.2019

„Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Die Stadt Münster prüft zeitnah, wie im Benehmen mit den Betreibern der Raststätten Münsterland-Ost und -West zuverlässige Durchfahrtsperren auf den Versorgungswegen errichtet werden können, die die Rastanlagen mit der Straße Am Rohrbusch verbinden.

Eine für die Betreiber der Rastanlagen praktikable Lösung soll dabei selbstverständlich angestrebt werden.

Um eine Kostenabschätzung wird gebeten, ebenso um eine Beurteilung, wer diese Kosten tragen muss. Das Ergebnis dieser Prüfungen wird der Bezirksvertretung dann umgehend vorgestellt.“

Herr Wolfgarten merkte kritisch an, dass in vielen Wohngebieten ebenfalls gegen Verkehrszeichenregelungen verstoßen werde.

Herr Bleker verstand seinen Antrag als Prüfauftrag an die Verwaltung.

Der Antrag wurde eingebracht.

Punkt 10 der Tagesordnung

**Stellungnahmen zu eingebrachten Anregungen/
Anträgen**

**Punkt 10.1 der Tagesordnung
A-W/0007/2017**

**Fahrbahnmarkierung Dingbängerweg / Rohrbusch
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.01.2017**

Es lag eine Stellungnahme des Amtes für Mobilität und Tiefbau vom 25.11.2019 vor, wonach aus Sicht der Verwaltung kein Handlungsbedarf bestehe bzw. von einer Umgestaltung des Knotenpunktes zu Gunsten der Kfz-Nutzenden abgesehen werde.

Herr Schappler fand die Stellungnahme erschreckend und völlig unzureichend.

Herr Wolfgarten äußerte in diesem Zusammenhang weiteren Beratungsbedarf und bat daher darum, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez.
Stephan Brinktrine
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung